



280.000 Kesselwagen, zwölf Millionen Tonnen Güter pro Jahr, mehr als 100 Unternehmen: Dieses Verkehrsaufkommen erfordert ein System, das das Standortmanagement aktiv unterstützt. InfraLeuna setzt hier konsequent auf ECHO von Aprixon.

Logistiksoftware für Schienenfahrzeuginstandhalter **ECHO bei InfraLeuna**

Alle Prozesse in einem System: Seit 2008 hat die InfraLeuna GmbH ECHO im Einsatz. Neben Modulen für Schadwagenmanagement und Waggonverwaltung wurde mit der Zeit auch der Werkstattbetrieb abgebildet und eine App für den mobilen Einsatz entwickelt. Nun wird der Reinigungsbetrieb integriert.

InfraLeuna ist Betreiber der Infrastruktureinrichtungen des Chemiestandorts Leuna, der in den 1990ern privatisiert wurde. Das Gelände umfasst 1300 Hektar und wird jährlich von 280.000 Kesselwagen passiert, die zwölf Millionen Tonnen Güter befördern. Am Standort sind über 100 Unternehmen wie BASF, DOMO, Linde und TOTAL ansässig und etwa 9000 Arbeitskräfte tätig. Dieses enorme Verkehrsaufkommen erforderte ein System, mit dem die Leistungen des aktiven Standortmanagements sinnvoll unterstützt werden können. InfraLeuna entschied sich für ECHO von Aprixon Information Services, um nach und nach die Prozesse in einem integrierten System zentral planen und verwalten zu können. Dabei hatte die Umsetzung des ersten Teilsystems – des Schadwagenmanagements – als kurzfristiger Sprint begonnen: Ein bevorstehender Großauftrag bei InfraLeuna machte eine rasche Einführung der Software erforderlich. So kam es, dass die Pro-

grammierung nach Eingang des Auftrags innerhalb von zwei Monaten umgesetzt werden musste. Keine leichte Aufgabe, da es sich immerhin um eine Neuentwicklung handelte. Doch die Aufgabe gelang und InfraLeuna nahm ECHO am 1. Juli 2008 in Betrieb.

Ziel des Schadwagenmanagements ist bis heute die Steuerung aller Aktivitäten in Zusammenhang mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft schadhafter Güterwagen. Dabei müssen vertragliche Belange und die Vorschriften des AVV von der Software berücksichtigt werden. Neben einer Leistungserfassung verfügt das System über Module zur Statusmeldung an die Geschäftspartner, zur Rechnungsprüfung, für Berichte und statistische Auswertungen.

Ein wesentliches Element des Systems ist dabei die Möglichkeit zur Weiterverrechnung von Leistungen an die Schadenverursacher über eine SAP-Schnittstelle. Damit wird den differenzierten Verantwortungsver-

hältnissen im Schienengüterverkehr Rechnung getragen.

Im Zeitverlauf wurde ECHO um weitere Module ergänzt. Dazu gehört die Abbildung des Werkstattbetriebes mit komplexen Stammdaten und einer Auftragsbearbeitung für die operative und kommerzielle Bearbeitung von Werkstattaufträgen. Ferner enthält ECHO eine Lagerwirtschaft, Funktionen für Erstellung und Versand von kundenspezifischen Dokumenten, ein Modul für die Leistungsabrechnung sowie zahlreiche Auswertungen und Schnittstellen zu anderen Systemen. Als mobile Ergänzung wurde zusätzlich eine App entwickelt, die für die mobile Wagen- und Schadensaufnahme sowie die Erstellung von Werkstattaufträgen verwendet wird.

Im Jahr 2015 wird das System um ein viertes Modul ergänzt, mit dem der Reinigungsbetrieb für Kesselwagen und Straßenfahrzeuge eingebunden werden soll. Dieses Modul wird im Laufe des Jahres 2016 produktiv gesetzt und trägt damit weiter zu der von InfraLeuna angestrebten ständigen Verbesserung der Leistungsqualität bei.

*Von Samuel Schimitzek,
Aprixon Information Services GmbH*